

FACTSHEET ZUM UNTERNEHMEN

Die Melviri AG mit Sitz in Basel vertritt die Schlüter Gruppe in der Schweiz. Seit Ihrer Gründung im Jahr 1987 in Solothurn durch Lothar Schlüter befasst sich die Melviri AG mit der Entwicklung und dem Vertrieb von Spezial-Sensorik. Das Steckenpferd der Melviri AG ist die Hochtemperatur-Sensorik sowie die Entwicklung von optischen Sensoren und die individuelle Problemlösung bei Anwendungen ihrer Kunden.

Durch die zahlreichen Neuentwicklungen in der Sensorik genießt die Schlüter Gruppe hohes Ansehen bei ihren Kunden weltweit.

Unternehmensprofil

Die Melviri AG ist ein kleines, agiles Unternehmen mit Sitz im Herzen der Schweiz. Wir realisieren kleine & grosse Stückzahlen und können sehr flexibel auf Kundenwünsche eingehen. Durch unsere flache Hierarchie können wir schnelle Lösungen und Lieferungen realisieren.

Anwendungen unserer Produkte:

- Füllstandsmessung in Fritteusen mit Hilfe von kapazitiven Hochtemperatur-Sensoren
- Messung von Rotationsgeschwindigkeit mittels Hochleistungslichtschranken
- Einsatz von Magnetfeldschaltern bei schwierigen Witterungsverhältnissen in Hochgeschwindigkeitszügen
- Erkennung von Kleinteilen in Chip-Bonding Maschinen mit Hilfe kapazitiver Sensoren
- Einsatz von säurebeständigen Sensoren in 3D-Druckern

Kennzahlen

- **Gründung** 1987
- **Teamgrösse** 9
- **Produktgruppen** 5
- **Firmensitz** Basel

Chronik

- **1987** Gründung in Solothurn
- **2014** Umzug nach Basel
- **2021** Restrukturierung
- **2022** Kooperation mit Weinmann

Geschäftsführung



Lothar Schlüter

Gründer & Geschäftsführer



Felix Schlüter

Direktor



Anwendungen in der Spezial-Sensorik

Sonderanfertigungen der Schlüter Gruppe

Die Schlüter Gruppe ist führend in Sachen Spezial-Sensorik. So können bei allen Schlüter Sensoren z.B. Formen, Materialien oder Kabellängen individuell modifiziert werden. Egal ob hohe Temperaturen in Industrieöfen oder extreme Witterungsbedingungen in Hochgeschwindigkeitszügen oder auf Passstrassen – Schlüter Sensoren leisten auch unter extremen Bedingungen gute Arbeit und sind jeder Herausforderung gewachsen.

Verkehrstechnik

Die automatische Kuppelungsabdeckung der Zugklappe wird mit Zylinderschaltern gesteuert. Diese müssen auch bei starken Vibrationen sowie bei Schmutz, Kälte, Hitze, Dreck und Schnee sicher und zuverlässig funktionieren.



Lebensmittelindustrie

Sensoren prüfen im laufenden Prozess in Abfüllanlagen, ob z.B. eine Flasche, Becher oder Deckel vorhanden ist. Die Sensoren müssen extreme Anforderungen erfüllen und z.B. Reinigungslaugen, hohen Temperaturen, Dämpfen etc. trotzen.



Walzwerke

Unter extremsten Umgebungstemperaturen sowie bei Wasserdampf, Staub und Schmutz prüfen induktive Sensoren, ob das Walzgut richtig positioniert ist, damit der nächste Fertigungsschritt stattfinden kann.



Halbleiterindustrie

Beim Chipbonden müssen kapazitive Sensoren Golddrähte erkennen, mit denen die Nacktchips des Wafers auf einer Grundplatte befestigt werden. Die Sensoren müssen extremst präzise arbeiten, damit minimalste Bauteile platziert und befestigt werden können.



Hochtemperatur-Sensorik

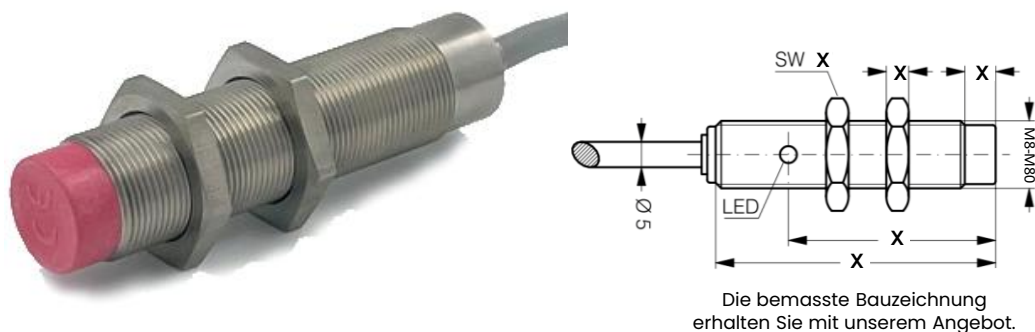
Spezial-Sensorik der Schlüter Gruppe

Induktive Hochtemperatursensoren von Schlüter eignen sich insbesondere für Heissbereiche in denen herkömmliche Sensoren nicht einsetzbar sind. Schlüter Sensoren sind seit Jahrzehnten bewährt, haben eine exzellente Qualität sowie hohe Standzeiten. Kapazitive Sensoren sind als Anwesenheits-Sensoren genauso geeignet wie als Füllstands-Sensoren oder zur Positionserkennung.

Gerne erarbeiten wir **Spezialanfertigungen nach Kundenanforderung** für alle Schlüter Sensoren und Glasfaseroptiken, **auch in kleineren Stückzahlen**

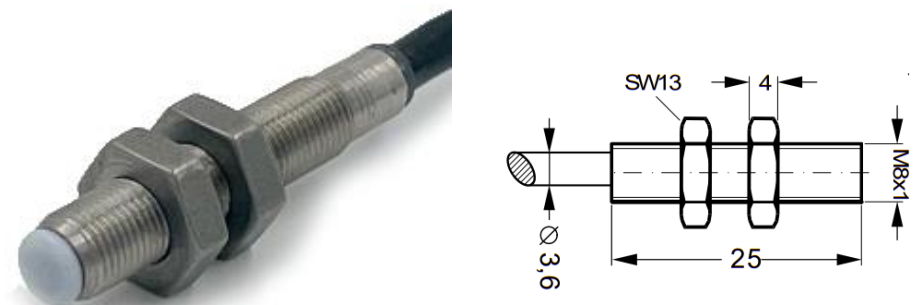
Induktive Hochtemperatur-Sensoren

- Je nach Bauweise bis zu +250 °C
- PNP oder NPN, Öffner oder Schliesser
- Druckfeste Versionen



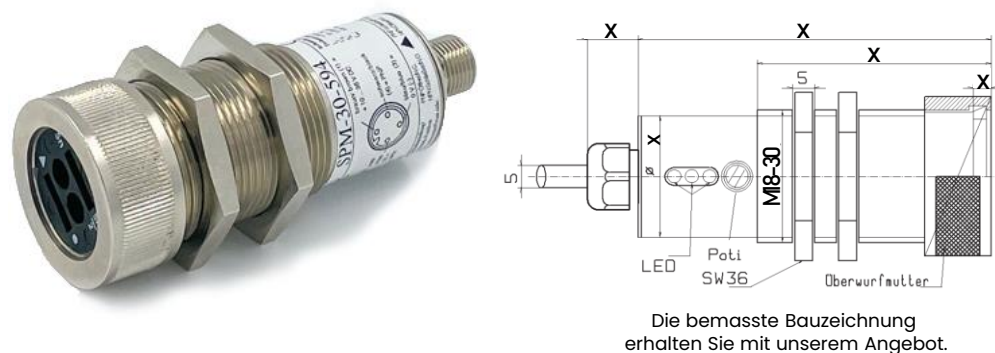
Kapazitive Hochtemperatur-Sensoren

- Je nach Bauweise bis zu +250 °C
- Analogsensoren
- IP 69k Schutzart



Hochtemperatur-Lichtschraken

- Je nach Bauweise bis zu +1.000 °C
- Hohe Reichweiten bis zu > 100 m
- Schnelle Versionen bis 5 kHz
- Glasfaseroptiken auch für Sensoren anderer Hersteller



Hochtemperatur-Anwendungen

- Objekterkennung in Industrieöfen/Heissbereichen
- Stahl- und Aluminiumindustrie
- Lackieranlagen
- Sensorik für Spritzgusswerkzeuge
- Sensorik in Betonöfen, Gipsöfen
- Sensorik in Papiermaschinen
- Einsatz in Lebensmittel- & Pharmaindustrie
- Halbleitererkennung
- Geländeüberwachung
- Erkennung von Gegenständen in Industrieöfen (z.B. Glas, Stahl, Keramik)



Glasfaseroptiken

Spezial-Sensorik der Schlüter Gruppe

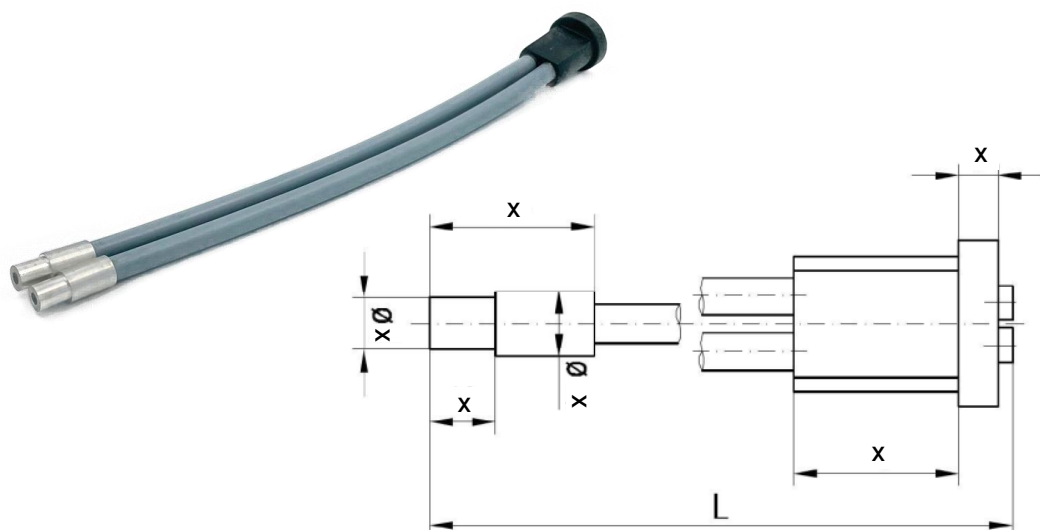
Die sogenannten Multimode-Glasfaseroptiken von Schlüter, welche zwischen 50 und mehreren tausend Einzelfasern in einem Bündel beinhalten, können je nach Bedarf mit verschiedenen Durchmessern, Längen, Endköpfen, Adaptern, etc. bestellt werden. Diese Glasfaseroptiken sind je nach Ausführung **Temperaturbeständig bis zu 300 °C**.

Gerne bieten wir Ihnen neben Glasfaseroptiken **individuell konfigurierbare Kunststofflichtleiter** auch für Sensoren anderer Hersteller an.

Erhältliche Typen

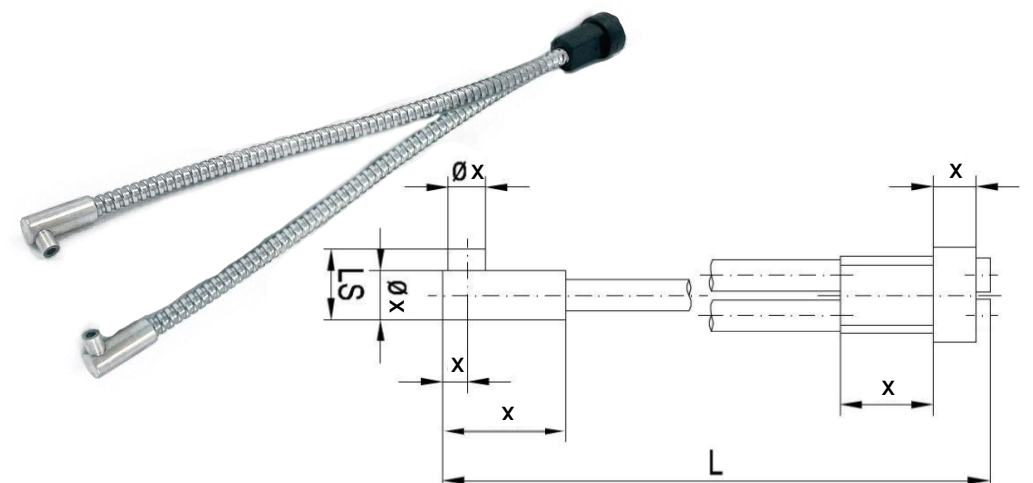
- Multimode Glasfasern mit verschiedenen Durchmessern
- Spezialbundhülsen
- Gewindebundhülsen
- Edelstahlbundhülsen
- Adapter für Fremdsensoren anderer Hersteller
- PVC, Metallschlauch und Silikonschlauch sowie Spezialummantelungen
- Wasserdicht gekapselte Versionen
- Quarzglasfasern
- Fasern mit schmalen Öffnungswinkel

Lichtschranke Axial



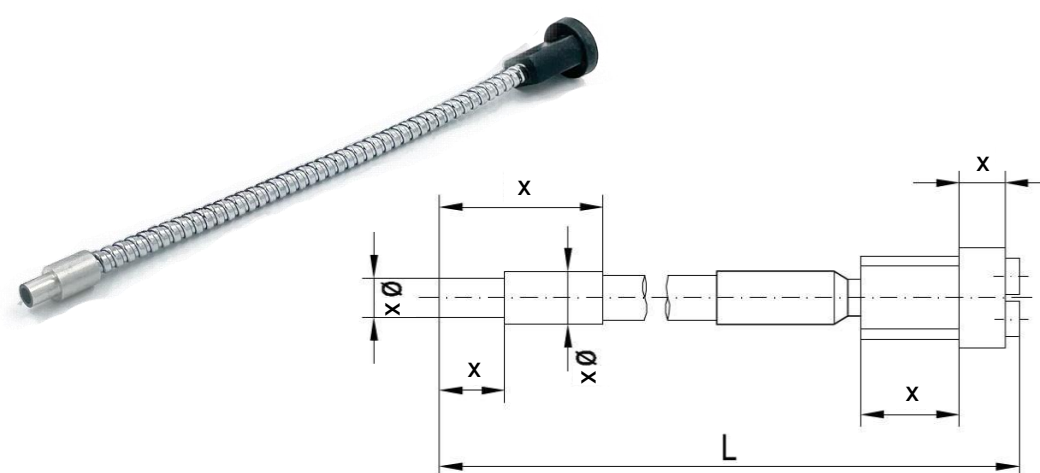
Die bemastete Bauzeichnung erhalten Sie mit unserem Angebot.

Einweglichtschranke Radial



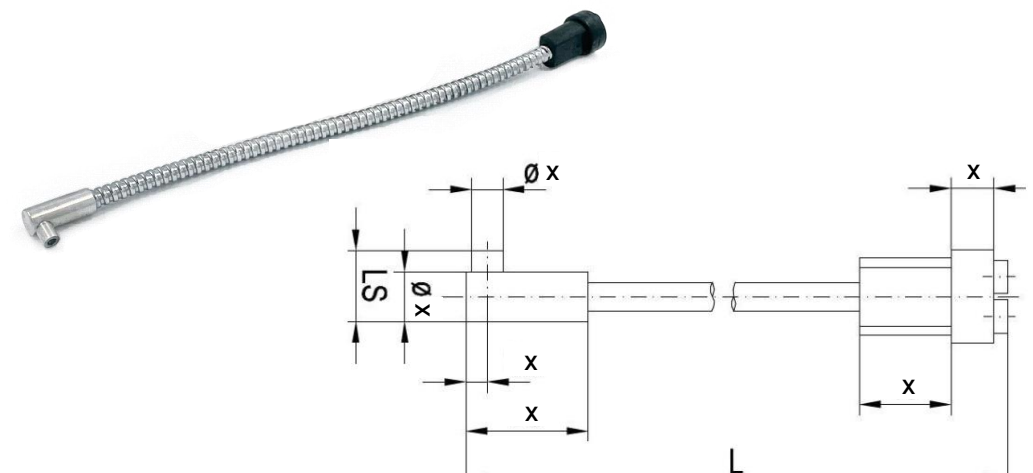
Die bemastete Bauzeichnung erhalten Sie mit unserem Angebot.

Reflextaster Axial



Die bemastete Bauzeichnung erhalten Sie mit unserem Angebot.

Reflextaster Radial



Die bemastete Bauzeichnung erhalten Sie mit unserem Angebot.

